



Alles gegeben: Dem widrigen Wetter getrotzt haben die Eschweger Ruderer um Nele Becker (vorn).

Foto: Markus Claus

Routiniers retten die Ehre

Hessische Rudermeisterschaften: Eschweger Masters-Starter erfolgreich an Tag eins

ESCHWEGE. Wind, Wellen und tückische Böen sind das, was ein Ruderer am meisten hasst und fürchtet. Und genau das waren von Anfang an die Bedingungen, mit denen sich ab Samstagmorgen die Teilnehmer bei den Hessischen Rudermeisterschaften auf dem Werratalsee in Eschwege auseinandersetzen mussten. Es sollte sich auch nichts daran ändern, bis gegen 17.45 Uhr das letzte Rennen gelaufen war. Vielleicht lag es auch daran, dass die Masters, wie die älteren Ruderer genannt werden, auf der 1000-Meter-Strecke den jüngeren den Rang abliefen und sich zwei blitzsaubere Hessenmeistertitel sicherten.

Da waren zunächst Martina Goretzki vom Eschweger Ruderverein in Renngemeinschaft mit Johannes Flicker vom RC Bad Hersfeld, die gegen die hoch eingeschätzten, im Schnitt acht Jahre jüngeren Cornelia Jürgens und Michael Ursprung aus Offenbach

antraten. Um den Altersunterschied auszugleichen, erhielten Goretzki/Flicker am Start 6,5 Sekunden Vorsprung, den sie jedoch bis zum Ziel eisern verteidigten und so für das erste Edelmetall für den ERV sorgten.

Vier Stunden später dann der zweite Streich mit Marcel Hesse, in der Altersklasse C, der ebenfalls mit Johannes Flicker eine Renngemeinschaft bildete. Nach etwas holprigem Start, die beiden ruderten ihr erstes Rennen zusammen, konnten sie jedoch nach 600 Metern den Rückstand auf die Frankfurter RG Germania und die Frankfurter RG Oberrad egalisieren und sich den Hessenmeistertitel sichern.

Jürgen Scholle und Wolfgang Grünefeld (beide G) trafen wie schon so oft auf die Routiniers Rudolf Axthelm und Michael Ursprung. Zunächst musste am Vormittag Jürgen Scholle, mit neun Sekunden Vorsprung gestartet, in der Streckenmitte Rudolf

Axthelm passieren lassen, im letzten Rennen des Tages dann das gleiche Bild im Doppelzweier Grünefeld/Scholle gegen Axthelm/Ursprung. Im Seniorenbereich gab es nur einen Start im Männerdoppelzweier, bei dem sich Marcel Hesse zusammen mit Adrian Klotzsch gegen Großauheim, Eltville und Offenbach die Bronzemedaille sicherten.

Jugend mit Nachteilen

Nele Becker und Florian Grünefeld waren die Vertreter des ERV in der B-Jugend, gehören allerdings beide zum jüngeren Jahrgang, was in einer Individualsportart mit klaren Nachteilen gegenüber der Konkurrenz verbunden ist. So musste sich Florian Grünefeld mit der Teilnahme am kleinen Finale begnügen, brauchte mit Platz elf unter 15 gestarteten Booten nicht gänzlich unzufrieden zu sein. Hessenmeister wurde Julian Bothe vom Hanauer RC Hassia.

Nele Becker war da nach ih-

rem Vorlaufsieg und der damit verbundenen Finalteilnahme schon optimistischer, verpasste aber mit einem recht kapitalen Krebs kurz vor dem Ziel den Sprung aufs Treppchen, somit Platz vier unter zwölf Konkurrentinnen. Souveräne Hessenmeisterin in der weiblichem B-Jugend wurde Jule Böckmann von der RC Kassel. Erfolgreich lief es bei Nele Becker aber im Juniorinnen-Doppelvierer in Renngemeinschaft mit der RG Kassel, man also doch noch eine Bronzemedaille nach der knapp verpassten Chance im Einer einfuhr.

Bei ihren ersten Teilnahmen an Hessenmeisterschaften mussten Felix Ellringmann und Max Eckert die doch recht deutliche Überlegenheit der Sieger in ihren Finalläufen anerkennen, konnten aber beide, Felix bei den Jungen 13 und Max bei den Jungen 14, Leichtgewicht, jeweils den fünften Platz belegen. (red)

Tis
.....
Verbal
hasung
Weiter
Breite
1. Br
2. SV
3. M
4. T
5. T
6. T
7. T
8. T
9. C
10. E
Ve
dam
Esch
1. N
2. E
2. A
2. U
2. T
6. E
7. T
Be
ber
W.
He
- T
1
2
3
4
5
6
7
1
1